

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 8

Artikel: Leute : ein Jubiläum ohne Tanz : das S AM Iud zum 25. Geburtstag
Autor: Simon, Axel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-123836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN JUBILÄUM OHNE TANZ – DAS SAM LUD ZUM 25. GEBURTSTAG

Man kennt es von den Aktionärsversammlungen der grossen Firmen: Wo früher Kaviar-Kanapees gereicht wurden, gibt es nun Wienerli und Kartoffelsalat. Auch das Schweizerische Architekturmuseum S AM steckt in einer Krise siehe HP 6-7/09, und so sparte es beim alljährlichen Architektenfest: Aus dem Gala- wurde ein Stehdinner, aus der Fete zum 25. Geburtstag des Architekturmuseums eine Benefizveranstaltung, bei der man die Eingeladenen zünftig zur Kasse bat und an der man ebenso zünftig um neue Freunde, Gönner oder Sponsoren der Institution warb. Unter dem Motto «Architects for SAM» und gesponsert von der Swissbau lockte der diesjährige Pritzker-Preisträger Peter Zumthor ins Auditorium am Messeplatz. Es kamen rund 700 zahlende Zuhörer, darunter wohl viele Besucher der ArtBasel. Sie erlebten einen entspannten und selbstironischen Peter Zumthor, der seine neusten Werke und Projekte zeigte. 12 000 Franken spülte der Abend in die leere Kasse des Museums. Im benachbarten Festsaal feierte anschliessend das Fussballteam der EPFL den Gewinn des SAM-Cup vom Nachmittag gegen die Zürcher Senioren. Die Gläser klirrten, doch Stimmung kam nicht auf. Die finanzielle Schiefelage des Museums zog sich durch die Gespräche. Und Fragen: Wo war die Gründerin des Museums, Ulrike Jehle? Warum wollte sich die aktuelle Direktorin Francesca Ferguson nicht mit ihrem abtretenden Team fotografieren lassen? Wie will das SAM die Krise meistern? Ge tanzt wurde nicht. Axel Simon, Fotos: Anne Morgenstern

HINWEIS

Aktuelle Ausstellung im S AM: Rhône-Alpes & Romandie – Hier und die Welt, bis 13.9.09.
> www.sam-basel.org

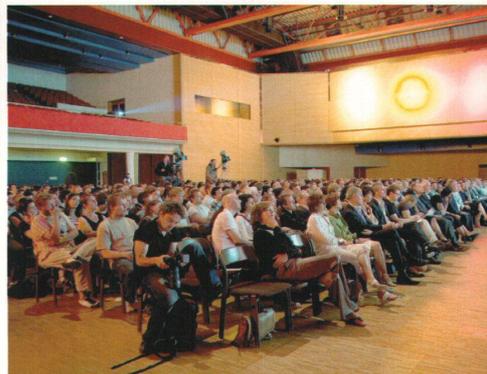


^ Aus Zürich: Silvia Radlinsky, Claudia Meier, Christian Mueller.



^ Kennen sich von H&M: Ursula Hürzeler und Andrea Landell. siehe «B-Ausweis» Seite 17

> Die Kunsthistorikerin Silke Kellner und Christine Binswanger.



^ Das Auditorium lauscht dem Pritzker-Preisträger.



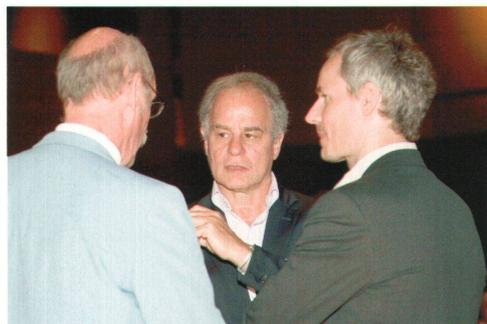
> Der Präsident des Stiftungsrats Tom Koechlin mit einer Freundin des Museums.



^ Emilia Terragni vom Phaidon Verlag an der Seite Roger Dieners.



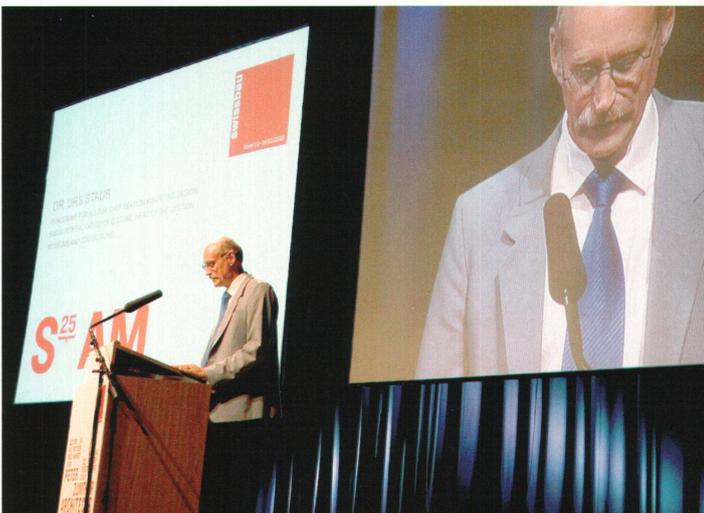
< Die Krise ist Thema: Urs Staub, Pierre de Meuron, Ascan Mergenthaler (Partner H&M).



> Alt-Bundes- und Nationalrätin zu Tisch: Ruth Metzler, Ruth Grossenbacher, Christoph Gantenbein.



> Findet das SAM wichtig: Urs Staub, Chef der Sektion Kunst und Design beim BAK.



> Gruppenbild ohne Direktorin: das scheidende Team des SAM.



> Architektin Daniela Bernardi führt ein «Plattenlegergeschäft».



> Nik Graber mit Tabea Rüdin, der Organisatorin des Fussballturniers.





<Aus Rioja: David 1 besucht David 2, der in Lausanne arbeitet.



<Haben den gleichen Optiker: Charles Ganz und Sandra Luzia Schafroth.



<Melanie Monk gewann mit der EPF Lausanne den SAM-Cup und studierte einst bei Isa Stürm.



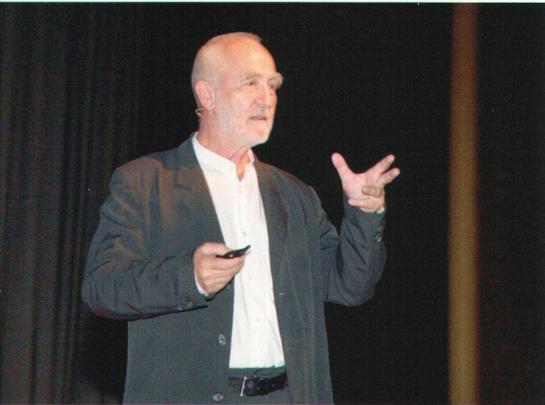
^Farbe gegen die Krise I.



^Basler Szene: Mona Farag (Christ & Gantenbein) und Tilo Herlach (HHF).



<Farbe gegen die Krise II.



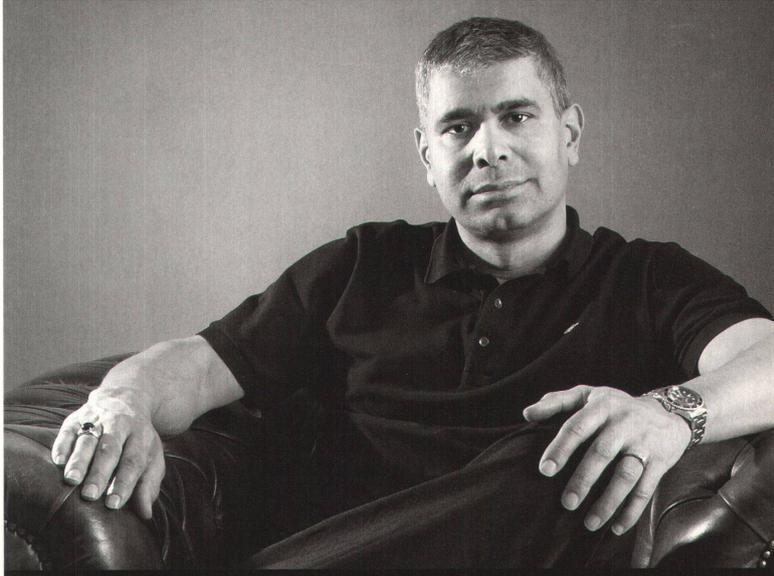
<Startete im tiefsten Baseltütsch: Peter Zumthor.



^Marcel Meili beim ernststen Plausch mit Simon Hartmann.



^Amelie, Barbara und Kevin schlugen für Lausanne die Zürcher Senioren.



«So eigenständig ein Bauwerk ist, so individuell ist seine Beleuchtung.»

Daniel Rohner | PROLUMA AG Beleuchtungen

RIBAG

www.ribag-licht.com